

# CDU gibt grünes Licht

## Neubau des Schengen-Lyzeums das Thema der CDU-Kreistagsfraktion

Die Christdemokraten der Kreistagsfraktion haben die Weichen für die Neugestaltung des Schengen-Lyzeums gestellt. Von der Ganztagschule sollen Kinder aus dem Saar-Lor-Lux-Raum profitieren.

VON SZ-REDAKTEURIN  
MARGIT STARK

**Merzig-Wadern.** In der gestrigen Klausurtagung der CDU-Kreistagsfraktion, die nur eine Tagesordnungspunkt aufwies und zwar der Neubau des Schengen-Lyzeums, hat die CDU einstimmig beschlossen, das gemeinsame Konzept von Saarland, Luxemburg und Landkreis umzusetzen.

„Es handelt sich um eine historisch einmalige Chance, die länderübergreifende deutsch-luxemburgische Zusammenarbeit in Bildungsfragen durch das Schengen-Lyzeum weiter auszubauen. Davon sollen die Kinder der Region Saar-Lor-Lux profitieren, um die besten Chancen auf dem europäischen Arbeitsmarkt zu haben. Die Weichen werden wir mit der Verabschiedung des Nachtragshaushaltes stellen,“ so der Fraktionsvorsitzende und Landtagsabgeordnete Edmund Kütten. Für die CDU-Fraktion war nach der umfassenden Vorstellung beider Kultusministerien (Saarland und Luxemburg) und der Bauabteilung des Landkreises ganz klar, dass es sich um herausragendes Konzept handelt.

„Die Schule setzt hohe Bildungs-

standards mit dem Schwerpunkt der Sprachkompetenz und ist eine Ganztagschule. Das heißt, das Schengen-Lyzeum betreut und unterrichtet die Schüler den ganzen Tag. Wenn von den Eltern gewünscht, elf Stunden von 7 bis 18 Uhr.“ Zudem überzeugt die Bildungseinrichtung damit, dass Schüler über Ländergrenzen hinweg gemeinsam ausgebildet werden. „Hier treffen unterschiedliche Kulturen aufeinander. Das kann sich nur für beide Seiten lohnen“, sagt der stellvertretende Fraktionsvorsitzende und bildungspolitische Sprecher Dirk Dillschneider.

### Zwölf Millionen Euro Kosten

Dazu muss das komplette alte Schulgebäude saniert und Funktions- und Klassenräume neu gebaut werden. Insgesamt müssen über den Haushalt alleine vom Landkreis vier Millionen der Gesamtausgabe von zwölf Millionen Euro geschultert werden. „Als Haushaltsverantwortliche wollten wir vor allem alle finanziellen Angelegenheiten des bis dato größten Bauprojektes im Landkreis genau durchdiskutieren,“ unterstreichen Edmund Kütten und Dirk Dillschneider. Nach umfangreichen

Beratungen hat sich die Fraktion einstimmig für die größte Investitionssumme in der Geschichte des Landkreises ausgesprochen und somit den Weg für das Schengen-Lyzeum freigemacht. „Das Schengen-Lyzeum ist über den Kreis, mit der Beteiligung von Luxemburg und den IZBB-Mitteln zum Ausbau von Ganztagschulen, solide durchfinanziert.“ Zusätzlich will die Fraktion ihren Einfluss in Saarbrücken und Brüssel geltend machen, um für das Schengen-Lyzeum auch Landesmittel und EU-Mittel zu erhalten. „Hier steht auch das Land in der Pflicht, uns bei dieser Maßnahme zu unterstützen.“ Für die Mitglieder in der Fraktion war aber auch klar, dass auf jeden Fall alle bisher geplanten Bauprojekte parallel umgesetzt werden müssen. „Der Ausbau der Freiwilligen Ganztagschulen und weitere Verbesserungen der Schulausstattungen in Wadern, Weiskirchen, Losheim, Beckingen, Merzig und Mettlach haben ebenfalls höchste Priorität“, so Edmund Kütten und Dirk Dillschneider weiter. Edmund Kütten abschließend: „Jetzt ist es notwendig, so schnell wie möglich für das Schengen-Lyzeum zu werben. Wir werden die Kreisverwaltung beauftragen, zusammen mit dem luxemburgischen und saarländischen Kultusministerium eine Werbestrategie zu entwickeln.“